

den genealogischen Listen (schon Exodus 6, 18 und 22) wohl sein, wenn ihr Vater Usiel als Bruder 'Amram's erscheint; aber eben desshalb wären sie, falls Aaron und Moses Brüder, nicht minder Mosis Vettern. Der Erzähler hätte dann bei jenem Befehle viel einfacher von ‚seinen‘ (Mosis) ‚Vettern‘ gesprochen.

In der That wird bei allen anderen Gelegenheiten, wenn Moses und Aaron in Unterredungen mit der Gottheit, mit dem Pharao, mit dem Volke oder in gemeinsamer Thätigkeit für dasselbe genannt werden, eines Verhältnisses der Blutsverwandtschaft zwischen ihnen niemals gedacht.

Dem entsprechend erscheinen auch Beider Nachkommen nie und nirgends als Verwandte. Bei aller noch näher zu erörternder Selbstlosigkeit und Grossherzigkeit, wie sie Moses in persönlichen Dingen bewährte, würde die Dürftigkeit unbegreiflich sein, in welcher nach dem Buche der Richter (17 und 18) Mosis nächste Nachkommen als dienstsuchende Leviten und ‚Fremdlinge‘ unter den Judäern (Richter 17, 7) sich neben der reich ausgestatteten Familie Aaron's befanden. Sie standen sonach den Judäern nicht einmal so nahe, als ihre mütterlichen Verwandten, die Familie Chobab's.¹

Vollends muss jeder Zweifel schwinden, wenn man die Erzählungen von den Streitigkeiten beider Führer betrachtet: den mit der ersten grossen Gesetzgebungsarbeit zusammenfallenden Zwist wegen Anfertigung des goldenen Kalbes (Exod. 32), den Untergang der beiden ältesten Söhne Aaron's und Mosis Erbitterung gegen die beiden jüngeren (Levit. 10, 16 flgde.), den Hader wegen Mosis Vermählung (Num. 12 vgl. §. 6 S. 463 Anm.). In allen diesen Fällen findet man keine Verwandtschaft Beider erwähnt, dafür aber Verkehrsformen des reinigen Aaron Moses gegenüber wie gegen einen Fremden und Uebergeordneten (Exod. 32, 22; Num. 12, 11).

Man wird das Bruderschaftsverhältniss beider Führer sonach nur als ein geistiges und den grossen Zwecken der Gründung einer neuen Theokratie gewidmetes anzusehen haben.

Unabhängig von diesem Bruderbunde mit Moses erscheint aber Aaron von Anfang an den Egyptern wie den

¹ Numeri 10, 29; Richter 1, 16.